

noch "...eine neue Heidelberger Debatte anfangen"? Rekonstruktion und Gartendenkmalpflege



Symposium

der Arbeitsgruppe Gartendenkmalpflege der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland mit dem Institut für Europäische Kunstgeschichte der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

17. April 2008

Universität Heidelberg
Aula der Neuen Universität

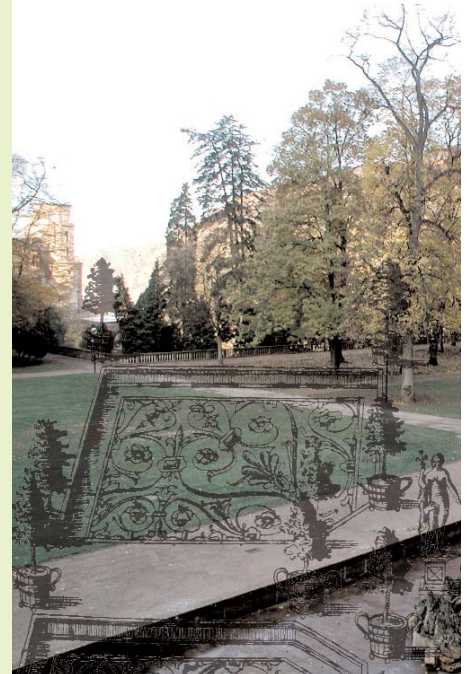
noch "...eine neue Heidelberger Debatte anfangen"? Rekonstruktion und Gartendenkmalpflege

Vor rund einhundert Jahren wurden in Heidelberg durch Georg Dehio bis heute gültige Grundsätze der Denkmalpflege formuliert. Auslöser waren damals die Auseinandersetzungen über einen Wiederaufbau des Heidelberger Schlosses. Gegenwärtig wird in Heidelberg erneut über eine Rekonstruktion diskutiert; Gegenstand ist nun der ehemalige Hortus Palatinus.

Das Symposium nimmt die aktuelle Debatte zum Anlass, mit Referenten aus Forschung und Praxis, die Rolle von Rekonstruktionen in der Gartendenkmalpflege zu untersuchen und kritisch zu reflektieren. Mit Grundsatzreferaten wird zunächst in das Thema eingeführt. Anhand von Fallbeispielen werden dann der Umgang mit Rekonstruktionswünschen in historischen Gärten und denkmalgerechte Lösungen bei (teil-)zerstörten Gartenanlagen vorgestellt. Zum Abschluss sollen die derzeitigen Rekonstruktionspläne für den Heidelberger Schlossgarten diskutiert werden.

Die eintägige Veranstaltung richtet sich sowohl an Fachleute aus den Bereichen Gartendenkmalpflege, Denkmalpflege, Landschaftsarchitektur, Kunstgeschichte als auch an interessierte Studierende und Heidelberger Bürger.

Veranstalter des Symposiums ist die Arbeitsgruppe Gartendenkmalpflege der VdL zusammen mit dem Institut für Europäische Kunstgeschichte der Universität Heidelberg.



VERANSTALTUNGSORT:

Aula der Neuen Universität Heidelberg, Grabengasse 3

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.

Richten Sie diese bitte bis zum 04. April 2008 an:

AG Gartendenkmalpflege der VdL
c/o Landesamt für Denkmalpflege
Referat 113
Berliner Str. 12
73728 Esslingen a. N.

oder per Email an: mariana.bauer@rps.bwl.de

oder per Fax: 0711 - 904 45 444

Die Teilnahme an dem Symposium ist kostenfrei.

PROGRAMM

Begrüßung

- 9:30 Bürgermeister Dr. Joachim Gerner, Stadt Heidelberg
Prof. Dr. Matthias Untermann, Sprecher des Instituts für Europäische Kunstgeschichte der Universität Heidelberg
Dr.-Ing. Margita Meyer, Sprecherin der Arbeitsgruppe Gartendenkmalpflege der VdL

Einführung

Moderation: Dr.-Ing. Margita Meyer

- 10:00 **"Wer, was, wie, warum? Kritisches Einmaleins des Rekonstruierens"**
Prof. Dr. Adrian von Buttlar, Institut für Geschichte und Kunstgeschichte, Technische Universität Berlin
- 10:30 **Zum Erhaltungsauftrag der Gartendenkmalpflege**
Prof. Dr. Erika Schmidt, Institut für Landschaftsarchitektur, Technische Universität Dresden
- 11:00 **Geschichte vergegenwärtigen - vom Gestalten in historischen Gärten**
Dr. Johannes Stoffler, Institut für Landschaftsarchitektur, ETH Zürich
- 11:30 Diskussion
- 12:00 - 13:00 Mittagspause



Gartendenkmalpflegerische Praxis

Moderation: Dipl.-Ing. Rainer Schomann

- 13:00 **Erfahrungen mit Rekonstruktionen bei der staatlichen Schlösser- und Gärtenverwaltung - das Beispiel Veitshöchheim**
Dipl.-Ing. Jost Albert, Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen, München
- 13:30 **Neugestaltungen, Restaurierungen und Teilrekonstruktionen - Beispiele aus dem Landesprojekt "Gartenträume"**
Dipl.-Ing. Heike Mortell, Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, Halle
- 14:00 **Beispiele aus der staatlichen Denkmalpflege:**
Burg- und Schlossgarten Schwerin - Instandsetzung und Erneuerung vegetabiler Strukturen
Dipl.-Ing. Birgid Holz, Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin
Staffagebauwerke und Ausstattungen am Beispiel des Steinfurter Bagno's
Dipl.-Ing. Uwe Siekmann, Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Amt für Denkmalpflege in Westfalen, Münster
- 14:30 - 15:00 Pause
- Untersuchungs- und Analysemethoden in Gartendenkmälern am Beispiel des "Kleinen Tannenwaldes" in Bad Homburg**
Dipl.-Ing. Wenzel Bratner, Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Wiesbaden
- Der gartendenkmalpflegerische Umgang mit der Parterreanlage von Schloss Gracht, Erfstadt-Liblar**
Dr. Kerstin Walter, Landschaftsverband Rheinland, Rheinisches Amt für Denkmalpflege, Brauweiler
- 15:30 Diskussion



Heidelberger Schlossgarten

Moderation: Dr. Martin Baumann

- 16:00 **Vom Hortus Palatinus zum "Stadtpark". Zur Geschichte des Heidelberger Schlossgartens**
Prof. Dr. Matthias Untermann, Institut für Europäische Kunstgeschichte, Universität Heidelberg
- 16:30 **Die Suche nach einem konservatorischen Konzept für den Heidelberger Schlossgarten**
Dipl.-Ing. Petra Martin M.A.,
Regierungspräsidium Stuttgart, Referat Denkmalpflege, Esslingen a. N.
- 17:00 - 18:00 Plenumsdiskussion